



Hamburg, den 1. April 2022

Eingabe an die Bezirksversammlung Wandsbek
Mitglieder des Ausschusses für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 5.1. der Sitzung vom 5.4.2022 „Bauliche Veränderungen Hartje-Rüter-Weg zur Minimierung des Risikos von Starkregen im Bereich der Anwesen 36 – 44“ nehme ich nachfolgend Stellung und bitte Sie, den Antrag als Eingabe an die Bezirksversammlung Wandsbek zu behandeln. Unabhängig davon richte ich diesen Antrag als Eingabe an die Bezirksversammlung.

Eingabe an die Bezirksversammlung Wandsbek

Die Bezirksversammlung und die zuständigen Abteilungen im Bezirksamt Wandsbek werden aufgefordert, im Bereich des Spielplatzes im Hartje-Rüter-Weg bauliche Maßnahmen vorzunehmen, damit der Spielplatz im Sinne des Konzeptes „Schwammstadt Hamburg“ ein Auffangbecken zur Ableitung von Starkregen, erhält.

Zusätzlich soll ein Rückbau der Straßenerhöhungen in der Kurve vor dem Spielplatz erfolgen, damit sich im Falle von Starkregen das Wasser nicht in der Kurve sammelt (siehe Starkregenrisikokarte der Freien und Hansestadt Hamburg). Im Bereich der Straße muss die Kanalisation eine Ableitung zum Spielplatz und dem dort neu zu errichtenden Auffangbecken, erhalten.

Die vorgenommenen baulichen Veränderungen sind als kurzfristige Maßnahme zu bewerten. Es liegen keine Fallstudien vor, ob die Maßnahmen ausreichen Starkregen im Ausmaß des Starkregenindex 6 – 7, aufzufangen.

Begründung

Die baulichen Veränderungen im Bereich des Bürgersteiges und der Anhebung der Bordsteine sind nicht ausreichend, die Wassermengen im Falle von Starkregen abzuleiten. Wie bereits an anderen Spielplätzen erfolgt, muss der Spielplatz Hartje-Rüter-Weg im Sinne des Konzeptes der Schwammstadt Hamburg der Freien und Hansestadt Hamburg umgebaut werden. Unter dem Spielplatz muss ein Auffangbecken errichtet werden, damit im Falle von Starkregen das Wasser aufgefangen und abgeleitet werden kann.

Die Straßenerhöhung in der Kurve vor dem Spielplatz muss zurückgebaut werden, damit im Falle von Starkregen das Wasser sich nicht mehr in der Kurve sammeln kann.

Die eingebaute zusätzliche Trumme und die Erhöhung der Bordsteine sind nicht ausreichend, da im Falle von Starkregen keine Ableitung zum Spielplatz in der Straße verlegt wurde. Es muss davon ausgegangen werden, dass im Falle von Starkregen die Erhöhung der Bordsteinkante und die Abschrägung der Gehwege im Bereich Hartje-Rüter-Weg 36 – 44, nicht ausreichen werden, die Wassermengen abzuleiten.

Im Ziel sollte gewährleistet werden, dass das im Hartje-Rüter-Weg und dem Krischan-Kreybohm-Weg bei Starkregen anfallende Oberflächenwasser, soweit es nicht in Siele abfließen kann, bergab über den Spielplatzweg neben dem Grundstück Hartje-Rüter-Weg 44 abgeleitet wird. Dafür sollten dieser Weg sowie die davor liegende Auffahrt an der Straße Hartje-Rüter-Weg um ca. 10cm vertieft werden.

Auf dem Weg vom Hartje-Rüter-Weg in den Spielplatz, sollte auf einer Seite eine Regenabflussrinne gebaut werden. Solche Rinnen gibt es bereits auf dem Spielplatz und es wäre lediglich eine Strecke von ca. 28m zu ergänzen.

Eine Vertiefung auf dem Weg hat es früher bereits gegeben; es wurde nur im Zuge von Reparaturen zu viel Material aufgeschüttet und verdichtet. Auf dem Spielplatz sind durch diese Maßnahme (Ableiten nur von Starkregenüberschuss) keine Schäden zu erwarten. Auf der unteren Fläche des Spielplatzes hat es bereits zu früherer Zeit eine Regenwasserrückhaltevorrichtung gegeben.

Mit freundlichen Grüßen